

ZWÖNITZTAL KURIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde Burkhardtsdorf für die Ortsteile

BURKHARDTSDORF • EIBENBERG • KEMTAU • MEINERSDORF

29. Sitzung des Gemeinderates, S. 2 •

Bekanntmachung der Bürgerbüros, S. 3 •

Unsere Grundschulabschlussfahrt, S. 6 •



• Aus alten Zeiten 5, S. 9

• Die Zwönitz und ihr Umland Teil 1, S. 11

• Europas größte Goldmünze, S. 13

Grundsteinlegung einmal anders - ein Kinderfest gestaltet „von Kindern – für Kinder“

Der 1. Abschnitt unseres Bauvorhabens zur Errichtung unserer gemeinsamen Grundschule in der Ortsmitte Burkhardtsdorf ist vollbracht.

Und das ist natürlich ein Grund zum Feiern.

Dazu habe ich am Freitag, den 8. Juni 2012, 09:30 Uhr alle Kinder unserer Kindertagesstätten und Grundschulen sowie die Schülerinnen und Schüler unserer Evangelischen Mittelschule Burkhardtsdorf eingeladen, um mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde gemeinsam die feierliche Grundsteinlegung für unsere neue Grundschule in Burkhardtsdorf zu feiern.

In den vergangenen Wochen haben unsere Kinder und Jugendlichen fleißig viele kleine kulturelle Beiträge einstudiert, gebastelt und gewerkelt, denn zu einer zünftigen Grundsteinlegung gehört natürlich auch ein entsprechendes Rahmenprogramm, welches unter dem Motto „von Kindern – für Kinder“ stand.

Zu solch einem feierlichen Anlass gehören natürlich auch Ehrengäste.

Viele der eingeladenen Gäste trafen bereits kurz nach 09:00 Uhr ein. Dazu gehörten der Landrat Frank Vogel, der Bundestagsabgeordnete Marco Wanderwitz, Bürgermeister bzw. dessen Stellvertreter benachbarter Kommunen, viele Gemeinde- und Ortschaftsräte und natürlich die Geschäftsführer und Mitarbeiter der am Bau beteiligten Baufirmen und Planer der Architektur- und Ingenieurbüros.

Pünktlich 09:25 Uhr fuhr dann das Auto mit der Sächsischen Kultusministerin, Frau Brunhild Kurth vor, die auf das Herzlichste in Burkhardtsdorf begrüßt wurde.

In der Zwischenzeit waren auf dem Marktplatz alle Sitzplätze vor unserer kleinen „Showbühne“ belegt und unsere Jüngsten warteten schon ganz ungeduldig auf die Eröffnung der Veranstaltung durch den Bürgermeister.

Lange Reden und umfangreiche Grußworte standen heute nicht auf dem Programm, das die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den Einrichtungsleitern, Lehrern und Erziehern vorbereitet hat, denn es sollte ja eine Kinderveranstaltung werden.

Aus diesem Grunde fasste sich auch der Bürgermeister mit seiner offiziellen Begrüßung sehr kurz und rief alsbald die Kultusministerin, den Bundestagsabgeordneten und unseren Landrat auf, ihre bereitliegenden Bauhelme für den Festakt zur Grundsteinlegung in Empfang zu nehmen.

Ja, was gehört denn nun eigentlich zu einer traditionellen Grundsteinlegung?
Natürlich mindestens eine entsprechend gefüllte Hülse, die in die Bodenplatte eines neuen Bauwerkes eingelassen wird.

Und mit welchem Inhalt wird solch eine Hülse befüllt?

Dafür haben die Mädchen und Jungen unserer Kindergärten und Grundschulen sowie unsere Mittelschüler ihre Grüße und Wünsche für die neue Grundschule und ihre künftigen „Besitzer“ auf Plakate in verschiedenen Größen gemalt oder geschrieben, ein paar Euromünzen, eine aktuelle Freie Presse, Beschlüsse des Gemeinderates zum geplanten Bauvorhaben seit 1999 bis heute, Zeichnungen, Pläne und einen geschichtlichen Abriss zum Bauvorhaben und alle diese Gaben haben unsere Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den benannten Ehrengästen in 2 Hülsen eingeschichtet und diese für die Nachwelt fest verschlossen.





Mit dem Segen und allen guten Wünschen unseres Pfarrers Thomas Enge für das neue Schulgebäude wurden die Hülzen anschließend in der Bodenplatte versenkt.

Zwischenzeitlich wurden aus 10 künftigen Schulanfängern der Kindertagesstätten „Mühlbergzwerge“, „Löwenzahn“ und der „Meinersdorfer Rasselbande“ richtige kleine Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter.

Ausgestattet mit Handschuhen, Helmen - die die Jugendfeuerwehr Burkhardtsdorf zur Verfügung stellte, Schubkarren, Schaufeln, Kellen und dem notwendigen Baumaterial errichteten unter fachmännischer Überwachung des kleinen Bauleiters Bennet Hirmer die kleinen Bauarbeiter die erste Mauer der neuen Grundschule.



Wie sich das für einen richtigen Kinderbauleiter gehört, war der Bennet natürlich mit einer Wasserwaage ausgestattet. So konnte zumindest bei diesem Bauwerk sprichwörtlich nichts mehr schief gehen.

Die fachmännische Anleitung der kleinen Bautruppe überwachte unser Mitarbeiter des Servicebetriebes, Heiko Schober. An dieser außergewöhnlichen Arbeit hatten unsere Kinder sehr viel Spaß und nun können sie sehr stolz sein, symbolisch ein Stück ihrer Grundschule selbst mit errichtet zu haben.

Begleitet von flotten „Baurhythmen vom Band“ warteten zwischenzeitlich alle Kinder und auch die Gäste geduldig auf den weiteren Programmablauf und damit folgte planmäßig eine kurze Ansprache der Kultusministerin und das anschließende Kulturprogramm unserer Kinder- und Schuleinrichtungen der Gemeinde.

Die Kultusministerin würdigte in ihrem Grußwort die mutige Idee zur Errichtung eines neuen Grundschulgebäudes und das Durchsetzungsvermögen unseres Bürgermeisters, dass aus den ursprünglichen Gedanken und Ideen sowie den ersten Grobzeichnungen nun ein reelles Schulgebäude und damit eine Investition für die Zukunft entsteht, welches zum Schulanfang im August 2013 seiner Bestimmung und Nutzung übergeben werden soll.

Mit dem Ende der Rede der Kultusministerin erfolgte der Startzeichen nun für die zahlreichen Auftritte der vielen Kinder und Jugendlichen unserer Einrichtungen.

Den kulturellen Auftakt übernahm die Schülerband der Evangelischen Mittelschule unter Leitung von André Ihmels, gefolgt von mitreißenden und bekannten Klängen der kleinen Sängerinnen und Sänger der Grundschule Meinersdorf unter Leitung von Frau Garherr.

Auf unserer Bühne war ein „ständiges Kommen und Gehen“ und schon übernahmen die Kleinsten der Kita „Mühlbergzwerge“ mit einem Gedicht und dem Lied „Überall wohin man schaut, wird aufgebaut“ den nächsten Programmteil. Auch die kleinen „Löwenzähnen“ hatten sich mit dem „Wasserhahn- und Buslied“ auf den heutigen großen Tag vorbereitet und gaben mit ihren mitgebrachten Instrumenten einen Einblick in ihr musikalisches Können. Viel Beifall erhielten unsere kleinen Zwerge für ihre kulturellen Beiträge, angefeuert von Frau Hofmann, stellv. Leiterin der Kindertagesstätten „Mühlbergzwerge“ und „Löwenzahn“, die souverän durch das Programm führte. Ein kleiner Höhepunkt war ihre Ansage am „laufenden Rednerpult“.

Christopher Arnold, Schüler der 5. Klasse der Evangelischen Mittelschule zeigte sein musikalisches Talent am Klavier. Die Kinder der Kita „Meinersdorfer Rasselbande“ haben die „Vogelhochzeit“ dem Baugeschehen unserer Grundschule musikalisch angepasst und der Spatenchor der Grundschule Burkhardtsdorf überzeugte alle Anwesenden ebenfalls mit 2 flotten Liedern. Nach vielen musikalischen Beiträgen sorgten unsere Mittelschüler noch einmal für einen sportlichen Abschluss des kulturellen Vormittags. Die Mädels und Jungen stellten eine „menschliche“ Pyramide als Symbol „Gemeinsam ist der Mensch zu Großem fähig ...“ dar.

Allen Kleinen und Großen, die zum Gelingen der Grundsteinlegung beigetragen haben, sagen wir heute unseren herzlichen Dank. Nur durch die Unterstützung und Zusammenarbeit der Einrichtungen mit der Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf ist es möglich, solche Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, um damit das Gemeindeleben zu bereichern und die Zusammengehörigkeit in der Gemeinde zu fördern.

Wünschen wir dem Bauvorhaben weiterhin gutes Gedeihen, Wachstum und einen planmäßigen Baufortschritt und allen am Bau beteiligten Firmen und Handwerksbetrieben gutes Gelingen, alles Gute und vor allem unfallfreies Arbeiten.

Euer und Ihr Thomas Probst
Bürgermeister

Zahlreiche Fotos der Grundsteinlegung sind auf unserer Seite www.burkhardtsdorf.de unter „Ereignisse/Jahr 2012“ zu finden.

Gemeindeinformationen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters
nach telefonischer Vereinbarung im
Sekretariat
03721 2606-212

Energieteam Burkhardtsdorf
nach telefonischer Vereinbarung
Frau Mauersberger 03721 2606-220

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten
* jeden 3. Dienstag im Monat im Rathaus
Meinersdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
* jeden 4. Dienstag im Monat im Rathaus
Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon Herr Winkelmann 0172 3565-870



AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach- Burkhardtsdorf- Gornsdorf

Bereich Bürgermeister

Bürgermeister	Herr Probst	03721 2606-212
Sekretariat	Frau Hinkel	03721 2606-212

Fachbereich I

Allgemeine Verwaltung/Bürgerservice

Leiterin	Frau Hock	03721 2606-231
----------	-----------	----------------

Hauptamt	Herr Börner	03721 2606-215
	Frau Böttger	03721 2606-251
	Frau Hirsch	03721 2606-229
	Frau Karosseit	03721 2606-222
	Frau Reiland	03721 2606-232
Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234
Auszubildende	Frau Seiler	03721 2606-236

Leiterin Bürgerbüro	Frau Arnold	03721 2606-912
---------------------	-------------	----------------

Bürgerbüro Auerbach	Herr Sehm	03721 2606-131
---------------------	-----------	----------------

Bürgerbüro Burkhardtsdorf	Frau Gahler	03721 2606-236
	Frau Gromann	03721 2606-233
	Frau Richter	03721 2606-219/236

Bürgerbüro Gornsdorf	Frau Clauß	03721 2606-936
----------------------	------------	----------------



Fachbereich II

Finanzen und Investitionen

Leiterin	Frau Hofmann	03721 2606-913
Kämmerin	Frau Gerber	03721 2606-917
Kämmerin	Frau Kunz	03721 2606-940
Steuern	Frau Ehrhardt	03721 2606-926
	Frau Maier	03721 2606-927

Vollstreckung/ Kasse	Herr Williger	03721 2606-914
----------------------	---------------	----------------

Buchhaltung/ Kasse	Frau Lange	03721 2606-928
--------------------	------------	----------------

Bauingenieur	Herr Kott	03721 2606-213
	Frau Mauersberger	03721 2606-220

Kommunaler Servicebetrieb

Leiter	Herr Spiller	0174 3499-642
--------	--------------	---------------

Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Frau Günther	03721 2606-209
--------------	----------------

dienstags

03721 2606-916

Frau Hähnel	03721 2606-226
-------------	----------------

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr Burkhardtsdorf und Gornsdorf
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr Burkhardtsdorf und Gornsdorf
Freitag	09:00 bis 11:30 Uhr Auerbach und Gornsdorf
Samstag	jeden 1. und 3. Samstag im Monat 09:00 bis 11:00 Uhr in Burkhardtsdorf jeden 2. Samstag im Monat 09:00 bis 11:00 Uhr in Gornsdorf jeden 4. Samstag im Monat 09:00 bis 11:00 Uhr in Auerbach

Sprechzeiten der Ortsvorsteher der Gemeinde Burkhardtsdorf

Ortschaft Burkhardtsdorf – Frau Ina Reichel
nach telefonischer Vereinbarung Tel. 03721 25174

Ortschaft Kemtau – Herr Weißbach
jeden 1. Dienstag im Monat, von 16:00 bis 18:00 Uhr
im Gemeinschaftszentrum Kemtau, Zwönitztalstraße
12, Erdgeschoss

Ortschaft Meinersdorf – Frau Radke
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von
17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung im
Rathaus Meinersdorf

Sprechzeiten des Friedensrichters Herrn Frank Wünsch

jeden 4. Montag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr
im Gemeinschaftszentrum Kemtau, Zwönitztalstraße
12, Erdgeschoss





Bekanntmachung zur 29. Sitzung des Gemeinderates am 29. Mai 2012

Nachfolgende Beschlüsse wurden gefasst:
(*Beschlüsse werden nur auszugsweise veröffentlicht*)

Beschluss-Nr.: 34/12 (einstimmiger Beschluss)

1. Der Gemeinderat Burkhardtsdorf stellt mit einfachem Beschluss die der Berechnung nach Abs. 2 der Elternbeitragsatzung für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege zugrunde liegenden durchschnittlichen Betriebskosten auf der Grundlage der Betriebskostenabrechnung des Vorjahres sowie die sich daraus ergebenden Elternbeiträge fest.
2. Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt die Anpassung der Elternbeiträge mit Beginn des neuen Schuljahres 2012/2013 zum 01.09.2012.

Hinweis:

Die Bekanntmachung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten der Gemeinde Burkhardtsdorf ab 1. September 2012 erfolgt an gesonderter Stelle im Mitteilungsblatt Nr. 06/2012 am 23.06.2012.

Beschluss-Nr.: 35/12 (einstimmiger Beschluss)

1. Der Gemeinderat Burkhardtsdorf ermächtigt den Bürgermeister, bei der Maßnahme "Abbruch ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus, Untere Hauptstraße 2" in 09235 Burkhardtsdorf, den Bauauftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.
2. Der Umlaufbeschluss Nr. 14/12 vom 21. 02. 2012 wird aufgehoben.

Beschluss-Nr.: 36/12 (einstimmiger Beschluss)

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf ermächtigt den Bürgermeister, bei der Maßnahme "Abbruch ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus, Am Markt 14" in 09235 Burkhardtsdorf den Bauauftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Beschluss-Nr.: 37/12 (mehrheitlicher Beschluss)

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf lehnt den Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses als Flachbau – Winkelbungalow mit Garage auf den Flurstücken Nr. 193/17 und 461/14 der Gemarkung Meinersdorf ab. Die Grundstücke befinden sich im Außenbereich.

Informationen und Anfragen

- *Neubau Neue Grundschule Burkhardtsdorf*
Der Bauzeitenablaufplan für den Neubau der Grundschule wird derzeit termingerecht eingehalten.

Die Grundsteinlegung für das neue Schulgebäude findet am Freitag, den 8. Juni 2012, 9:30 Uhr auf dem Marktplatz Burkhardtsdorf bzw. auf dem angrenzenden Baustellengelände statt.

Die Kultusministerin Kurth wird mit den künftigen Schulanfängern des Schuljahres 2013/2014 gemeinsam die Grundsteinlegung vornehmen.

Des Weiteren gestalten die Kinder die Kindertagesstätten und Schülerinnen und Schüler unserer Schulen der Gemeinde Burkhardtsdorf ein buntes Kulturprogramm.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Grundsteinlegung am 08.06.2012 eingeladen.

- *Einwohnerversammlung am 31.05.2012*

Am Donnerstag, den 31. Mai 2012 findet 19:00 Uhr eine Einwohnerversammlung mit den Anwohnern des Wohngebietes „Am Geiersberg“, Ortsteil Eibenberg gemeinsam mit den Mitgliedern des Technischen Ausschusses und dem Bürgermeister statt.

Interessierte Besucher sind auch zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

- *Dank an den Gemeinderat bzw. die Gemeinde*

Der Inhaber der Tischlerei & Innenausbau Rößler bedankt sich sehr herzlich beim Gemeinderat und beim Bürgermeister für die Unterstützung zum Erhalt seiner neuen Betriebsstätte, das ehemalige Pflegeheim Canzlerstr. 23. Durch die Umnutzung als Tischlerei wurde das ehemalige Pflegeheim vor dem Abriss bewahrt.

- *Abbruchmaßnahmen „ehemaliges Felsengut“ und „Gasthof Kemtau“*

Durch die Beauftragung einer Anwaltskanzlei mit der Prüfung der Eigentumsverhältnisse o. g. Immobilien, die sich in einem sehr schlechten Zustand befinden, wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass Zwangsversteigerungsmaßnahmen in absehbarer Zeit durchgeführt werden.

- *Erarbeitung eines Leitbildes zur Elternbeteiligung in den Kindereinrichtungen der Gemeinde*

Die Verwaltung ist bestrebt, künftig die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen und Elternvertretungen zu verbessern. Dazu erarbeitet derzeit die Verwaltung ein Leitbild unter dem Motto – Anhörung – Mitwirkung – Entscheidung.

Damit soll eine klare Strukturierung geschaffen werden, die ersichtlich werden lässt, wer für was zuständig ist.

Dazu wird eine breite Anhörungsrunde mit den Elternvertretern, dem Gemeinderat und der Verwaltung durchgeführt.

- *Errichtung Skateranlage in der Gemeinde Burkhardtsdorf*

Bei einer Vor-Ort-Begehung am 29.05.2012 wurde ein Alternativstandort für den Bau einer Skateranlage gesucht. Der bis zu diesem Zeitpunkt geplante Standort an der Storchwiese wird nunmehr hinter das Freibadgelände in Burkhardtsdorf verlegt.

Ein entsprechendes Konzept mit Beteiligung von Kindern wird erstellt.

Der neue Standort hinter dem Freibad ist ein guter Kompromiss zum ursprünglich vorgesehenen Standort „Storchwiese“.

- *Instandsetzungsarbeiten am „Gemeinschaftszentrum – Alte Schule Kemtau“*

Am Gemeinschaftszentrum, Zwönitztalstr. 12 in 09235 Burkhardtsdorf wurden Nachbesserungsarbeiten (Trockenlegungs- und Putzarbeiten) durchgeführt, die inzwischen abgeschlossen sind.

- *Umrüstung LED-Straßenbeleuchtung 2012*

Für 2012 wurden die geplanten Umrüstungsarbeiten der LED-Straßenbeleuchtungen im WBG „Adorfer Straße“/OT Burkhardtsdorf sowie in verschiedenen Straßen der Ortsteile Eibenberg und Meinersdorf durchgeführt.

Die Alte Thalheimer Straße wurde als Referenzanlage umgerüstet und der Energieverbrauch über 2 Jahre analysiert. Dieser hat nunmehr annähernd genau ergeben, dass sich die Anschaffungskosten in ca. 2,5 Jahren amortisieren. Für das nächste Jahr sind weitere Umrüstungsarbeiten geplant. Entsprechende Fördermittelanträge werden gestellt.



- Beseitigung von Winterschäden in den Ortsteilen

Zur Beseitigung von Winterschäden wurden auch in diesem Jahr wieder entsprechende Fördermittel bereitgestellt. Der Teichweg in Meinersdorf, welcher sich in einem sehr schlechten Zustand befindet, wird entsprechend instand gesetzt und diese Arbeiten sind dringend notwendig.

- Abwasserbeseitigung im Ortsteil Eibenberg

In den vergangenen Monaten haben verschiedene Beratungen mit dem zuständigen Abwasserzweckverband (ZWW) in Schwarzenberg, mit Anwohnern, engagierten Gemeinde- und Ortschaftsräten sowie Vertretern der Verwaltung stattgefunden. Die nächste Zusammenkunft ist für den 12.06.2012 geplant.

Derzeit wird ein Entwurf zur geplanten Abwasserbeseitigung in Eibenberg erarbeitet und nach den Vorstellungen der betroffenen Anwohner überarbeitet.

Eine Anwohnerversammlung dazu ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

Zur Abwasserentsorgung auf der Talstraße gibt es derzeit keinen neuen Erkenntnisstand. Der zuständige Abwasserzweckverband ist auch hier „in der Pflicht“.

- Umstufung der Kreisstraße „Bergstraße“ in Eibenberg

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Gemeinde ein entsprechendes Anwaltsbüro mit der Prüfung der durch den Landkreis Erzgebirgskreis beabsichtigten Umstufung der Kreisstraße beauftragt hat.

Die Gemeinde ist nicht gewillt, vom Landkreis eine Straße zu übernehmen, die nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand ist und der Gemeinde ungeplante Unterhaltungskosten verursacht.

- Ausbau B180/B95 Knoten in Burkhardtsdorf

Für 2012 ist der Abriss zweier Häuser sowie der Bau der Rampe zur Behelfszufahrt mit entsprechendem Fußweg geplant. Dazu haben in den vergangenen Wochen gemeinsam mit dem Straßenbauamt und den betroffenen Anwohnern mehrere Abstimmungen stattgefunden.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde ein Beschluss zu einer Grundstücksangelegenheit gefasst.

gez.

Probst

Bürgermeister

Bekanntmachung der Bürgerbüros der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gorsdorf

Das Sächsische Meldegesetz räumt jedem Bürger die Möglichkeit ein, folgenden Auskunftserteilungen und Datenübermittlungen ohne Begründung zu widersprechen:

1. an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften (z. B. Kommunal- und Landtagswahlen)

2. an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

3. an Adressbuchverlage o. a. zur Veröffentlichung von Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken.

Nach § 33 Abs. 4 SächsMG hat jeder Einwohner das Recht, der Übermittlung bzw. Veröffentlichung seiner Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen.

Dieses Widerspruchsrecht, dessen Ausübung an keine Voraussetzungen gebunden ist, dient zum Schutz des Rechtes auf informationelle Selbstbestimmung.

Das Widerspruchsrecht ermöglicht Ihnen die freie Entscheidung darüber, ob Sie die Veröffentlichung Ihrer Daten wünschen.

Das Widerspruchsrecht können Sie durch schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der Meldestelle ausüben. Die Ausübung des Widerspruchsrechtes bedarf keiner Begründung, da sie weder ein berechtigtes, noch ein sonstiges Interesse des Betroffenen voraussetzt.

Ihren Widerspruch können Sie inhaltlich beschränken, z. B. auf Wahlauskünfte oder auf Veröffentlichung in einem Adressbuch. Wird keine Einschränkung vorgenommen, so wird er als unbeschränkt (zählt für alle 3 Absätze) behandelt.

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Bürgerbüros der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf- Gorsdorf während der Öffnungszeiten gern zur Verfügung.

Hinweis:

Bereits in den vergangenen Jahren eingereichte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.

Umbau und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Eibenberg

Am 07.05.2012 erhielt die Gemeinde Burkhardtsdorf einen Zuwendungsbescheid für das Vorhaben „Umbau / Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Eibenberg“.

Dieser Fördermittelbescheid stellt die Vollendung einer umfassenden Investition in die Zukunft der Feuerwehr und in die Sicherheit unserer Einwohner dar, so dass junge Generationen auch weiterhin eine Perspektive für das Ehrenamt Feuerwehr haben.

In den letzten Jahren wurden im Bereich Feuerwehrwesen umfangreiche Anschaffungen getätigt. Es wurden mit dem Feuerwehrgerätehaus Kemtau und dem Mehrzweckgebäude Feuerwehr/ Rettungswache/Bauhof Burkhardtsdorf in den Jahren 1999 und 2001 zwei moderne Häuser im Gesamtwert von ca. 3,15 Mio € errichtet.

Weiterhin folgten Beschaffungen von Fahrzeugen und Technik im Gesamtwert von ca. 665.000 €.

-2004 Feuerwehrfahrzeug LF 10/6 der FFW Kemtau

-2008 Feuerwehrfahrzeug TSF/W-Z der FFW Eibenberg

-2010 Feuerwehrfahrzeug HLF 10/6 der FFW Burkhardtsdorf

-2011 Feuerwehrfahrzeug TSF/W der FFW Meinersdorf.

Die Feuerwehren der Gemeinde Burkhardtsdorf sind nicht nur eine der am umfangreichsten ausgerüsteten Feuerwehren im Erzgebirgskreis, sondern mit einem Durchschnittsalter von ca. 30 Jahren bei 91 aktiven Kameraden auch eine der jüngsten Feuerwehren im Landkreis. Auch die Nachwuchsarbeit mit 31 aktiven



Mitgliedern in den Jugendfeuerwehren ist dank der guten Arbeit unserer Jugendwarte vorbildlich.

Für die Motivation unseres Nachwuchses um eine der ältesten Bürgerorganisationen aufrecht zu erhalten, ist der Ausbau des Eibenberger Gerätehauses, wo derzeit 19 Kameraden ihren Dienst an der Gemeinschaft verrichten, dringend notwendig.

Die Umbaukosten werden sich auf ca. 130.000 € belaufen, wobei 65.000 € Fördermittel bereitgestellt wurden. Im Jahr 2012 soll der Anbau einer Fahrzeughalle erfolgen und im Jahr 2013 wird die Sanierung des bisherigen Gerätehauses vollzogen.



Ostansicht

www.OUT2INSIDE.DE

Durch den Umbau entsteht ein den Vorschriften gerechtes Funktionsgebäude für die Kameraden der Feuerwehr und ein öffentlich zugänglicher Versammlungsraum für die Ortschaft Eibenberg.

Die Gemeinde Burkhardtsdorf bedankt sich beim Erzgebirgslandkreis für die Unterstützung des Vorhabens.



Zum Baugeschehen in der Gemeinde

Stand: 11.06.2012

Teichweg, OT Meinersdorf

Eine Deckenerneuerung findet im III. Quartal 2012 auf dem Teichweg in Meinersdorf statt.

Ausbau B 180, Knoten B 95, OT Burkhardtsdorf

Der dritte Teilabschnitt zum Ausbau der B 180, Knoten B 95 beginnt Mitte Juni mit dem Abbruch von drei Wohnhäusern und dazugehörigen Nebengebäuden. Im Juli sollen die Abbruchmaßnahmen abgeschlossen sein. Weitere Informationen erhalten Sie über den Bauablauf an den Anschlagtafeln bei EDEKA und der Postfiliale.

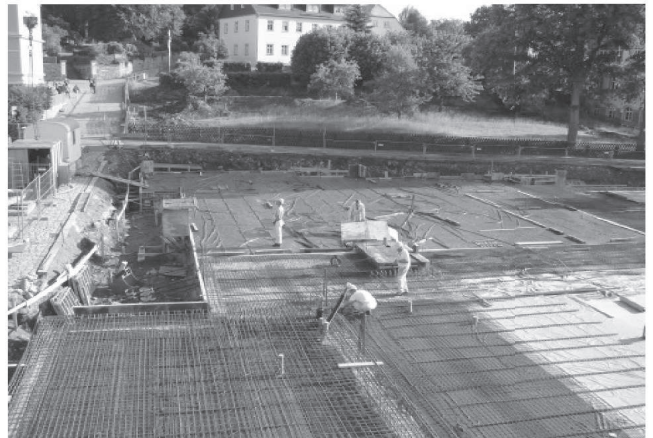
Abbruch Untere Hauptstraße 2, OT Burkhardtsdorf

In den Sommerferien wird der Abbruch des ehem. Wohn- und Geschäftshauses Untere Hauptstraße 2 in Burkhardtsdorf durchgeführt.

Baumaßnahme Verrohrung Pfarrbach, OT Burkhardtsdorf

Die Bauarbeiten zur Verrohrung des Pfarrbachs neben der Lessingschule gehen planmäßig voran.

Neubau Zentrale Grundschule Burkhardtsdorf



Die Rohbauarbeiten gehen gemäß Bauablaufplan voran. Die nächsten Vergaben für die Lose Stahlbauarbeiten, Tischlerarbeiten und Dacharbeiten werden im nächsten Technischen Ausschuss beschlossen.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Burkhardtsdorf

1. Kindereinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	654,48	302,07	176,71
erforderliche Sachkosten	141,01	65,08	38,07
erforderliche Betriebskosten	795,49	367,15	214,78

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten. (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	183,08	110,22	64,48
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	462,41	106,93	50,30



1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro	
Abschreibungen	5.020,32	
Zinsen	10.982,52	
Miete	-	
Gesamt	16.002,84	

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	99,02	45,70	26,74



Zensus – Erhebungsstelle wurde zum 31. Mai 2012 aufgelöst

Am 31. Mai 2012 – gut ein Jahr nach Beginn des Zensus 2011 – hat die örtliche Erhebungsstelle Annaberg-Buchholz ihre Pforten geschlossen. Alle gesetzlich festgelegten Aufgaben konnten erfolgreich erfüllt werden. Insgesamt befragte die Erhebungsstelle in 16 Gemeinden ca. 12000 Personen und überprüfte rund 2000 Gebäudeanschriften. Hierfür wurden 142 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte ausgewählt, geschult und umfassend auf ihre Interviewer-Tätigkeit vorbereitet. Neben der Schulung und Betreuung der Erhebungsbeauftragten gehörten u. a. auch die Registrierung der Fragebogen, die Durchführung von Qualitätskontrollen, die kleinräumige Gliederung und die Auskunftserteilung gegenüber den Bürgern zu den Aufgaben der Mitarbeiter der Erhebungsstelle. Durch die zuverlässige und engagierte Arbeit der Interviewer sowie durch die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung konnte eine Beteiligung an den Befragungen von weit über 99 Prozent erreicht werden. Die Erhebung hat gezeigt, dass in den Registern während der letzten drei Jahrzehnte einige Ungenauigkeiten entstanden sind. Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung (Erfassung aller Einwohner), der Haushaltsstichprobe (Befragung von 10% der Bürger) sowie der Klärung von Unstimmigkeiten wurde nun die exakte Bevölkerungszahl ermittelt. Ergänzende Daten zu Wohnungsbedingungen und -leerstand, Bildungsniveau, Erwerbsleben u. a. geben ein aufschlussreiches Bild über die derzeitige Situation in Deutschland und der Erzgebirgsregion im Speziellen. Für ein verlässlicheres und zielgerichtetes Planungs- und Maßnahmenpaket der kommenden Dekade bildet der Zensus somit eine wichtige Entscheidungsgrundlage für Politik und Wirtschaft. Im November dieses Jahres werden die Ergebnisse in den Medien veröffentlicht. Nachdem die aus datenschutzrechtlichen Gründen komplett abgeschotteten Räumlichkeiten der Erhebungsstelle geleert wurden, nehmen die zuständigen Mitarbeiter wieder andere berufliche Aufgaben außerhalb des Rathauses wahr.

Bei Fragen rund um den Zensus 2011 können Sie sich gern direkt per E-Mail:

zensus@statistik.sachsen.de an das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen wenden.

Statistik Internetauftritt der Gemeinde Burkhardtsdorf

Im Dezember 2011 informierten wir Sie darüber, dass die Gemeindeverwaltung einen neuen, den aktuellen und zeitgemäßen Anforderungen gerecht werdenden Internetauftritt der Gemeinde Burkhardtsdorf frei geschaltet hat.

Über statistische Auswertungen können wir verfolgen, wieviele Bürgerinnen und Bürger an unserer Gemeinde und unserem Gemeindeleben interessiert sind und auf die Homepage www.burkhardtsdorf.de zurückgreifen.

Seit Dezember 2011 bis zum heutigen Tage können wir 69.437 Besucher auf insgesamt 272 Seiten verzeichnen und die Tendenz steigt.

Die am häufigsten gewählten Seiten sind das „Schwarze Brett“ mit 9.623 Aufrufen, die „Glückwünsche zur Jugendweihe“ mit 7.711 Aufrufen sowie „Kultur, Tourismus und Freizeit“ mit 4.151 Aufrufen.

Die Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf ist bestrebt, die gemeindliche Präsentation im Internet immer so aktuell, bürgerfreundlich und informativ wie nur möglich zu halten.

Sicher fällt Ihnen beim Besuch unserer Seiten der eine oder andere Hinweis auf, der verbesserungs- oder veränderungswürdig wäre.

Bitte teilen Sie uns Ihre Anregungen, Kritiken, Veränderungs- oder Verbesserungsvorschläge mit. Wir freuen uns aber auch über Ihre positive Resonanz.

Gern überarbeiten wir nach Ihren Hinweisen unsere Internetseite, um diese weiterhin ansprechend zu gestalten. Kontaktieren Sie deshalb mit einer kurzen Mail an rathaus@burkhardtsdorf.de oder einem Fax an 03721/2606-230 unser Sekretariat.

Vorinformation

Die Stadtverwaltung Löbnitz hat unserer Verwaltung bereits jetzt schon angekündigt, dass am Wochenende 14. - 16. Juni 2013 das 775-jähriges Ortsjubiläum begangen wird. Die Feierlichkeiten werden in den alljährlich stattfindenden Löbnitzer Salzmarkt eingebunden.

Der Bürgermeister der Stadt Löbnitz bittet herzlichst darum, größere Festivitäten in unserem Ort in diesem Zeitraum nicht zu planen.

Er bedankt sich für die Unterstützung.

Eurofoam arena



**Deutsches Sommeraktion 2012 mit
Rotes neuem Geschenk für
Kreuz Blutspender des DRK**

Mit ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig



automatisch mit einem vielseitigen Spielset aus, einsetzbar für Garten, Strand und zu Hause.



Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank ein Spielest. Die Aktion geht in Sachsen drei Monate bis Ende September. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil.

Ausweichtermine finden Sie in der Termindatenbank unter www.blutspende.de, oder Sie können über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (Festnetz kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Donnerstag, den 12.07.2012 von 14:30 bis 18:30 Uhr

in der Eurofoam arena Burkhardtsdorf, Topfmarkt 15



Wichtige Information

Die Eurofoam arena bleibt in der Zeit **vom 23. bis 29. 07.2012 komplett** wegen der jährlichen Grundreinigung **geschlossen**.

Wir bitten alle Nutzer, dies zu beachten.

Aufgrund der bevorstehenden Sommerferien bitten wir die einzelnen Sportgruppen die Verwaltung darüber zu informieren, wann möglicherweise urlaubsbedingt keine Nutzung der Halle erfolgt.

Schulen, Kitas, Horte

Unsere Grundschulabschlussfahrt

(Petra Piri)

Vom 21. - 23. Mai fuhr die Klasse 4b der GS Pestalozzi Meinersdorf mit ihrer Klassenleiterin Frau Piri und Herrn Sven Meyer als Vati, sowie dessen



Jagdhund Oskar, in die Jugendherberge Raummühle Grumbach.

Nach der Ankunft, dem Betten beziehen und Taschen auspacken, erkundeten wir die Gegend. In einem Tal mitten im Erzgebirge, umgeben von Wiesen und Wäldern

steht die 200 Jahre alte Mühle, in der wir die nächsten Tage verbringen wollten.

Vor der Herberge plätscherte ein Bach, an dem wir nach Herzenslust spielen und Dämme bauen durften. Nils Krause hatte im Vorfeld zu Hause mit seinem Opa ein tolles Wasserrad gebaut, dessen Aufbau wegen der vielen Steine am Bachufer gar nicht so einfach war, das aber letztendlich hervorragend funktionierte.

Wir haben viel Fußball gespielt (gegen eine 6. Klasse aus Sehmatal, die auch in der JH war, 11:3 gewonnen), Hund Oskar gestreichelt, Kräuter in dem hauseigenen Kräutergarten gesammelt und damit Kräuterquark hergestellt, leckeres Körnerbrot gebacken und beides nachmittags als Vesper verspeist. Am ersten Abend war Grillen angesagt. Einige Kinder wollten und durften selbst am Grill stehen. Für jeden gab es ausreichend Steaks, Roster, Nudelsalat und Brot.

Bereits am Nachmittag waren wir fleißig in den umliegenden Wäldern unterwegs und haben Holz für das Lagerfeuer gesammelt. Dank Herrn Meyer, der mit seiner Kettensäge das Holz in die richtige Größe sägte, prasselte dann in der Dämmerung ein herrliches Lagerfeuer, an dem wir Knüppelkuchen buken.

Nach einer entspannten Nachtruhe und einem ausgiebigen Frühstück an einem reichhaltigen Frühstücksbuffet streiften wir durch das Gelände, erkundeten den Naturlehrpfad mit großem Wasserrad und Absetzbecken, suchten Brunnenkresse und Bärwurz, spielten Tischtennis und Fußball.

Gestärkt von Gulasch und Knödeln zum Mittagessen versuchten wir am Nachmittag unser Glück beim Hangeln an einem Seil zwischen zwei Bäumen, was einzelnen gut gelang und anderen weniger.

Nach dem Abendbrot, einem riesigen Buffet mit Suppe, Eierkuchen und Apfelmus, zahlreichen Wurst-, Käse-, Gemüse- und Brotsorten räumten wir langsam unsere Zimmer auf.

Als es dann dunkel wurde, unternahm Herr Meyer mit uns und seinem Hund Oskar noch eine Nachtwanderung durch den finsternen Erzgebirgswald, nach der wir zwar spät, aber müde und glücklich einschliefen.

Nachdem wir am Morgen des dritten Tages unsere Sachen gepackt hatten frühstückten wir. Da unsere Jugendherbergsfahrt von herrlichstem Sonnenschein begleitet wurde, spielten wir noch am Bach und auf der Wiese, ehe uns der Bus wieder nach Hause brachte.

Wer sich selbst ein Bild von dieser idyllisch gelegenen Jugendherberge machen möchte, kann dort am 24.6.2012 ein Bergwiesenfest besuchen.

Wir möchten uns beim Team der JH für die freundliche Aufnahme und das ausgezeichnete Essen und bei Herrn Meyer für die Begleitung mit Oskar noch einmal ausdrücklich bedanken.



Kindertag 2012 bei den Mühlenbergzwerge

(im Namen der Elternvertreter Antje Hirmer)

Trotz des regnerischen Wetters hatten unsere kleinen Mühlenbergzwerge einen aufregenden Tag. Am Vormittag wurden in der Gruppe altersgerechte Experimente durchgeführt und jeder kleine Forscher hatte viel Spaß und Freude dabei. In den einzelnen



Kindergruppen wurde in den darauf folgenden Tagen weiter an diesen Themen gearbeitet, um den begehrten **Forscherpass** zu erhalten.

Leider musste die Nachmittagsveranstaltung mit den Eltern und Großeltern im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fallen.

Die Turnhalle wurde kurzerhand in eine Cafeteria umfunktioniert und ein reichlich besuchter Kuchenbasar fand statt. Dieser konnte allerdings nur, Dank der Unterstützung unserer Eltern, veranstaltet werden.

An dieser Stelle einen



-lichen Dank an alle Bäckerinnen!

Aus dem Verkauf dieser Kuchen konnte ein Erlös in Höhe von **323,30 €** verzeichnet werden. Dieser Betrag wird zum Kauf von Werkzeug für die Kita verwendet.

Die kleinen Forscher am Mühlberg sowie die Elternvertreter bedanken sich vielmals bei allen hungrigen Gästen.



Regenbogen-Jugendtreff Burkhardtsdorf
Platz der Jugend 12
Tel.: 23921

Juli 2012

Seniorenvormittag:	3.7.2012, 17.7.2012, 31.7.2012 (ab 10:00 Uhr)
Krabbelgruppe:	5.7.2012, 12.7.2012, 19.7.2012, (ab 9:30 Uhr) 26.7.2012
Mutti-Kind-Nachmittag:	2.7.2012, 9.7.2012, 16.7.2012, (ab 15:00 Uhr) 23.7.2012, 30.7.2012

Achtung! Geänderte Öffnungszeit in der Woche 2.7.2012 bis 6.7.2012:

Montag bis Freitag	14:00 bis 18:00 Uhr
Montag, 2.7.2012	Lecker füttern – Pizzabrote (0,50 € Unkostenbeitrag)
Dienstag-Donnerstag, 3.-5.7.2012	Holzwerkstatt: Brennpeter
Freitag, 6.7.2012	Spielnachmittag

Öffnungszeit: Montag bis Donnerstag 14:00 bis 19:00 Uhr Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr

Montag, 9.7.2012	Lecker füttern – Nudelaufwurf (0,50 € Unkostenbeitrag)
Dienstag, 10.7.2012	Bastelnachmittag für Erwachsene (ab 15:00 Uhr)
Mittwoch/Donnerstag, 11./12.7.2012	Tontopffiguren basteln (für Garten & Balkon) (1 € Unkostenbeitrag)
Freitag, 13.7.2012	Spielnachmittag
Montag, 16.7.2012	Lecker füttern – Muffins (0,50 € Unkostenbeitrag)
Dienstag-Donnerstag, 17.-19.7.2012	Basteln mit LEDs (Bilder, Bilderrahmen) (1 € Unkostenbeitrag)
Freitag, 20.7.2012	Spielnachmittag

Am Montag, den 23.7.2012 beginnen die lang ersehnten Sommerferien!

Öffnungszeit: Montag bis Freitag 14:00 bis 19:00 Uhr

Montag, 23.7.2012	Ferienstart – mit Grillen, Knüppelkuchen und Spielen (0,50 € Unkostenbeitrag)
Dienstag, 24.7.2012	Filzen Nass & Trocken (1 € Unkostenbeitrag)
Mittwoch, 25.7.2012	Lecker füttern – Selbst- gemachter Döner (1,50 € Unkostenbeitrag)
Donnerstag 26.7.2012	auf zum Bowling nach Gornsdorf Mit Anmeldung! (5 € Unkostenbeitrag +1,50 € Fahrtkosten)
Freitag, 27.7.2012 ab 20:00 Uhr	Preis für Schuhe und 1 Getränk enthalten! Spielnachmittag Computer-Sommernacht P 12 (3 € Unkostenbeitrag)



Regenbogentreff Meinersdorf
Bahnhofstraße 21
Tel.: 22597

Öffnungszeit: Montag – Freitag 14:00 – 18:00 Uhr

Montag – Freitag, 2.7.-6.7.2012	Basteln mit Ton, (1 € Unkostenbeitrag)
Montag – Freitag, 9.7.-13.7.2012	Papier schöpfen
Montag – Freitag, 16.7.-20.7.2012	Basteln mit Serviettentechnik (Unkostenbeitrag 1 €)
Freitag, 20.7.2012	16:00 bis 17:00 Uhr Mädels- Sport

Am Montag, den 23.7.2012 beginnen die lang ersehnten Sommerferien!

Montag, 23.7.2012	Ferienstart – mit Grillen, Knüppelkuchen und Spielen (0,50 € Unkostenbeitrag)
Dienstag, 24.7.2012	Filzen Nass & Trocken (1 € Unkostenbeitrag)
Mittwoch, 25.7.2012	Lecker füttern – Selbst- gemachter Döner (1,50 € Unkostenbeitrag)
Donnerstag 26.7.2012	auf zum Bowling nach Gornsdorf Mit Anmeldung! (5 € Unkostenbeitrag +1,50 € Fahrtkosten)
Freitag, 27.7.2012 ab 20:00 Uhr	Preis für Schuhe und 1 Getränk enthalten! Spielnachmittag Computer-Sommernacht P 12 (3 € Unkostenbeitrag)

Täglich könnt ihr bei uns Billard und Dart spielen oder einfach mal 'ne Runde quatschen.

Jeden Mittwoch und Freitag ist gemütliches Kaffeetrinken angesagt. Aufgrund der großzügigen leckeren Kuchen-spenden der Bäckerei Schmidt aus Gornsdorf muss nur der Kaffee bezahlt werden.

Auch im Juli laden wir in die Räume des Regenbogentreffs herzlich zu einem gemütlichen Leseabend ein. Der



herzlich zu einem gemütlichen Leseabend ein. Der Termine wird im Regenbogentreff Meinersdorf rechtzeitig ausgehen, bzw. können Interessenten auch telefonisch unter der Telefonnummer 22597 Auskunft erhalten. Unser „Mädels-Sport“ (ab 12 Jahren) findet im Juli bereits am vorletzten Freitag statt, denn dann sind ja Ferien!

Termine, Termine, Termine

Sitzungstermine

Technischer Ausschuss

Montag, 02.07.2012 19:00 Uhr
30.07.2012 19:00 Uhr

Sitzungssaal des Rathauses Burkhardtsdorf

Gemeinderat

Montag, 16.07.2012 19:00 Uhr
Sitzungssaal des Rathauses Burkhardtsdorf

Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Burkhardtsdorf

03.07.2012 19:00 Uhr Übung
17.07.2012 19:00 Uhr Übung
31.07.2012 19:00 Uhr Übung

Dienste der Jugendfeuerwehr Burkhardtsdorf

06.07.2012 16:30 Uhr Leitren und Knoten

Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Eibenberg

03.07.2012 19:00 Uhr Atemschutz Teil 2
17.07.2012 19:00 Uhr Übung
31.07.2012 19:00 Uhr Übung

Dienste der Jugendfeuerwehr Eibenberg

06.07.2012 17:30 Uhr Ausbildung Feuerlöscher
20.07.2012 17:30 Uhr Übung TSF-WZ

Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Kemtau

03.07.2012 19:00 Uhr Übung
17.07.2012 19:00 Uhr Übung
31.07.2012 19:00 Uhr Übung

Dienste der Jugendfeuerwehr Kemtau

07.07.2012 09:30 Uhr Übung
21.07.2012 09:30 Uhr Übung

Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Meinersdorf

03.07.2012 19:00 Uhr Übung
17.07.2012 19:00 Uhr Übung
31.07.2012 19:00 Uhr Übung

Dienste der Jugendfeuerwehr Meinersdorf

Zum Redaktionsschluss lagen Termine vor

Entsorgungstermine

OT Burkhardtsdorf

Restabfall Wohnpark Burkhardtsdorf
(14- täglich) dienstags, ungerade Kalenderwoche
übrige Ortslage
mittwochs, ungerade Kalenderwoche

Gelbe Tonne freitags, gerade Kalenderwoche

(14-täglich)

Papiertonne Mittwoch, 18.07. 2012

(4-wöchentlich)

Bioabfall donnerstags
(April-November wöchentlich)

OT Kemtau/Eibenberg

Restabfall mittwochs, ungerade Kalenderwoche
(14- täglich)

Gelbe Tonne freitags, gerade Kalenderwoche
(14-täglich)

Papiertonne Mittwoch, 18.07.2012

(4-wöchentlich)

Bioabfall donnerstags
(April bis November wöchentlich)

OT Meinersdorf

Restabfall freitags, gerade Kalenderwoche
(14-tägig)

Gelbe Tonne montags, ungerade Kalenderwoche
(14-täglich)

Papiertonne Freitag, 27.07.2012

(4-wöchentlich)

Bioabfall donnerstags
(April-November wöchentlich)

**Die nächste Ausgabe des Zwönitztal-Kuriers
erscheint am 28.07.2012**

Redaktionsschluss ist der 12.07.2012

**- Annahmeschluss -
für Werbeanzeigen ist der 17.07.2012**

**Beratung und Anzeigenannahme unter:
Tab Werbeagentur GbR
09235 Burkhardtsdorf • Canzlerstraße 17
Tel.: 03721 / 33 83 07 • Fax: 03721 / 33 82 58**

Glückwünsche / Jubiläen



**Zum Fest der diamantenen
Hochzeit gratulieren wir auf
diesem Weg ganz herzlich**

den Eheleuten
Anneliese und Armin Klingner
aus dem OT Kemtau

**Zur goldenen Hochzeit ergehen die herzlichsten
Glückwünsche an**

die Ehepaare Irene und Heinz Mosel
aus dem OT Kemtau

und

Iris und Dieter Schmidt
aus dem OT Meinersdorf

Wir wünschen den Ehejubilaren noch viele gemeinsame
Jahre bei bester Gesundheit.



Herzlichst zum Geburtstag gratulieren wir auf diesem Weg

aus dem OT Burkhardtsdorf

Frau Gertrud Homann 97 Jahre
Frau Marianne Göthel 94 Jahre
Frau Elfriede Mende 91 Jahre



aus dem OT Kemtau

Frau Johanna Weber 101 Jahre
Frau Ursula Pfau 91 Jahre

aus dem OT Meinersdorf

Frau Elfriede Rothe 91 Jahre
Frau Hilde Schulze 97 Jahre

Ortschaftsinformationen

Aus alten Zeiten 5

(von Siegrun Weigel 2012)

Bilder: Porträt von Ch. F. Uhlig aus „Die Thalheimer Kirche“, Foto der Schule, des Kinos und Hinweise von Hannelore Mönch, eigene Fotos und Postkarten.

Folgenden Personen bin ich für wertvolle Hinweise und Informationen zu Dank verpflichtet: Mitarbeiter des Kreisarchivs Pfaffenhain, Herrn Gottfried Eichler vom Pfarramt Thalheim, Herrn Stefan Thiele aus Erfenschlag, Frau Kress aus Drebach, Frau Weigel vom Pfarramt Einsiedel, Herrn Kott, Bauamt Burkhardtsdorf.

Vorfahren und das Baugeschäft Gebrüder Uhlig

Auf der Spur meiner Ahnen fuhren mein Mann und ich von Annaberg kommend in Richtung Mildena. Von oben schauend, begrüßten uns unten im Tal allerhand Häuser und die Kirchturmspitze. Es war am Vormittag und so schwiegen die Glocken im Turm.

Ob per Pedes, Rad oder motorisiert, ist es für mich ein erhebendes Gefühl, von den Bergen ins Tal zu blicken und neben Behausungen das Türmchen eines Rathauses, Schulhauses oder die Kirchturmspitze wahrzunehmen. Das also ist der Ort, so dachte ich, in dem meine Großeltern vor 120 Jahren den Bund fürs Leben schlossen. Schnell war das Dörfchen durchfahren, die Kirche blieb verborgen. Erst nach Befragung von Einwohnern fanden wir diesen mächtigen Bau fast etwas abseits vom Ort in erhöhter Position. Völlig ungebildet auf dem Gebiet der Architektur war ich doch von der Schönheit, Größe und Erhabenheit dieses Bauwerkes ergriffen. Der kleinere Erzgebirgsort und solch monumentale Kirche, das verwunderte mich schon. Woher stammte der Baumeister? In meinen Überlegungen tippte ich auf *Italiener*.

Wegen Restaurationsarbeiten war eine Innenbesichtigung nicht möglich. Der großzügig angelegte Parkplatz für PKW und Busse und die Werbeplakate über Konzerte und Chorgesänge ließen eine erweiterte Nutzung der Kirche erahnen. Sicherlich ist die Akustik im Inneren dieser und der anderen Kirchen optimal.

Eine Bekannte klärte mich auf: **Mildena, Drebach, Einsiedel, Thalheim, Zettlitz, Pappendorf** bei Hainichen... beheimaten **Uhlig-Kirchen**.

Kirche Mildena



Kirche Thalheim



Kirche Einsiedel



Der Namensgeber ist also der **Baumeister Christian Friedrich Uhlig aus Altenhain**.

Seine Kirchen, ca. vierzehn, ähneln sich alle, nur sind die Gotteshäuser z.B. von Thalheim, Einsiedel und **Seifersbach** in Baumbewuchs so eingebettet, dass die Größe vorerst dem Auge verborgen bleibt.

Betritt man eine Uhlig-Kirche, beeindruckt die Innenausstattung gleichermaßen. Ein Kirchenraum und meist zwei Emporen bieten ca. 1000 Besuchern Platz.

Die Gotteshäuser sind längst der breiten Bevölkerung geöffnet. Es ist empfehlenswert, in ihnen ein Konzert oder eine Chorveranstaltung zu genießen.

In unserem Gebiet hielt die Reformation um 1540 Einzug. Die meisten unserer Kirchen sind evangelisch. In Bayern, Tschechien oder Polen werden den Touristen oft katholische Kirchen vorgeführt. Ihr Prunk ist nicht mit einer Uhlig-Kirche oder anderen Kirchen unserer Heimat zu vergleichen. Es bleibt dem Besucher überlassen, die jeweilige Schönheit und Zweckmäßigkeit zu beurteilen.

Christian Friedrich Uhlig wurde **1774** in **Altenhain** bei Chemnitz geboren. Seinen Eltern war es nicht möglich, ihm ein Studium zu finanzieren. Er brachte es zum „Tischler-, Werk- und Zimmermeister“. In seinem Bestreben, größere Bauwerke zu schaffen, wurde er vom



Maurermeister Johann Traugott Lohse unterstützt. Durch Eigeninitiative und in seiner Mühe, sich allumfassende Kenntnisse im Baugewerbe anzueignen, entwickelte sich der Mann zu einem in seiner Zeit im Erzgebirge und dessen Vorland bekannten und geachteten Baumeister.

Das nebenstehende Porträt ist in der **Kirche zu Waldheim**, die er ebenfalls entwarf und baute, zu bewundern.

Uhligs Repertoire an Bauwerken weist neben Kirchen auch Rathäuser, Mühlen, Fabriken und Schulen auf. So ist ihm z.B. die Spinnmühle in Altenhain zuzuordnen.

Drei seiner Söhne wurden in seinem späteren Leben bei Bauprojekten mit genannt. Der stets bescheidene Baumeister starb am 14. März 1848 in Altenhain. Die drei Söhne führten sein Werk fort und vollendeten z.B. den Thalheimer Kirchenbau nach den Plänen des Vaters.



Zwei Enkel, die Gebrüder Uhlig, gründeten 1876 in Burkhardtsdorf den Baubetrieb mit folgendem Logo:



Der Zeitpunkt und der Ort waren günstig gewählt, denn im späten 19. Jahrhundert entwickelte sich unser Agrardorf in einen Ort mit Strumpf- industrie und entsprechenden Zulieferbetrieben. Für

Bauarbeit war also reichlich gesorgt. Die Ziegelei am Ortsausgang produzierte zu diesem Zeitpunkt noch, gesunde Wälder lieferten ausreichend Holz.

Einige **Beispiele** des umfangreichen Wirkens der Gebrüder Uhlig sollen im Folgenden für Burkhardtsdorf genannt werden:

Durch die Bevölkerungszunahme war ein Schulneubau erforderlich, vor der Kirche, auf dem Grundstück des abgerissenen alten Schulgebäudes.



Um die Fabriken und Häuser mit Strom zu beliefern, war ein Elektrizitätswerk vonnöten. Es entstand am früheren „Reitschulplatz“.



Auch die Erweiterungsbauten der Fabrikgebäude des Strumpfherstellers Guido Bernhardt, Obere Hauptstraße und später die Villa gehörten zu den Bauprojekten.



(heute Fremdnutzung)

Ebenso entstanden das eigene Wohnhaus mit Architekturbüro und Nebengebäude für Tischlerei, Untere Hauptstrasse 39.



Der BHG-Neubau auf dem Kirchsteig wird ihnen ebenfalls zugeordnet.

An gleicher Stelle sieht man heute neue Industriebauten.



Die Wohngebäude der GWG in der Siedlung, die Eigenheime der Bergstraße (heute „Am Sportplatz“) und die Eigenheime der „Anton – Günther-Siedlung“ errichteten die Uhligs.



Zur Erholung und Entspannung der Bevölkerung ließ Guido Schröter ein Kino bauen. Auch mit dem Bau der stabilen „Kino-Brücke“ beauftragte er die Fa. Uhlig.



Als es nach dem II. Weltkrieg galt, die ausgebrannte Schule wieder herzurichten und die Friedhofshalle zur Behelfskirche auszubauen, war es wiederum die Fa. Gebr. Uhlig, die durch umsichtiges und zuverlässiges Arbeiten Hand ans Werk legte.

1972, wenige Jahre vor dem 100-jährigen Bestehen der Firma, wurde der Betrieb verstaatlicht.

1990 erwarb die Urenkelin des Christian Friedrich Uhlig ihr elterliches Unternehmen zurück. Ab diesem Zeitpunkt galt die Bezeichnung „Gebrüder Uhlig Nachfahren GmbH“. Es gab kein weiteres Familienmitglied mit Ausbildung im Baugewerbe. 1999 wurde der Betrieb aufgelöst.

Geblieden sind uns viele genannte und unerwähnte Bauwerke der Gebr. Uhlig sowie ein rekonstruiertes Wohnhaus mit Nebengebäude.



Die Mühlen des Christian Friedrich Uhlig und andere wurden infolge fortschreitender Technik und Industrialisierung längst umgebaut oder abgerissen. Auch Fabrikgebäude (Baufirma: Gebr. Uhlig) verschwanden und mussten Industriebauten neuerer Art weichen. Genauso wichtig ist es, wenn staatliche Mittel, wie beim Wiederaufbau der Einsiedler Uhlig-Kirche oder der Burkhardtsdorfer Schule zur Verfügung gestellt werden. In der Erhaltung architektonisch wertvoller Gebäude ehrt man ihre Baumeister. Die Ortschaften erhalten durch Rathäuser, Schulen oder Kirchen ihr Gepräge. Das Auge erfreut sich daran. Nimmt unser Ohr ein klangvolles Geläut vom Kirchturm oder Rathausturm wahr, kann innerer Friede einkehren.

Un übern Wald a Vögela
fliegt noch sann Nastel zu,
vom Dörfel drüm a Glöckel klingt,
dos mahnt: Legt eich zer Ruh!

Anton Günther

Die Zwönitz - die Unberechenbare und ihr Umland im Ortsteil Burkhardtsdorf Teil 1

(von Engelbert Uhlig)

Werter Leser,
die 800-Jahr-Feier im Jahre 2009 ist für jeden persönliche Vergangenheit. Sie bleibt Erinnerung an eigene Mitwirkung, Anteilnahme oder Erinnerung an Erlebnisse mit der Familie, mit Freunden und Bekannten; und der Besitz des Festbuches "Burkhardtsdorf im Wandel der Zeit" bietet die Möglichkeit, sowohl die Entstehung und Entwicklung des Ortes, als auch das menschliche Wirken über acht Jahrhunderte immer wieder neu zu erleben. Es ist ein wertvolles Erbstück für die uns nachfolgenden Generationen. Weil aber dieses Buch vordergründig Aussagen und Bilder zur politisch-ökonomischen Entwicklung und sozialen Belangen enthält, widme ich mich persönlich der Aufgabe, zu diesen Darlegungen ergänzend auf die örtliche Natur einzugehen, um sie unserem Bewusstsein sicht- und erlebbar zu machen, denn

von ihr sind wir abhängig und deshalb auf sie angewiesen. Sie zu hegen und zu pflegen und sinnvoll zu nutzen, gehört zu unseren Lebensaufgaben.

Erde, Wasser, Luft und Feuer (Wärme) sind die Elemente, die Grundstoffe, ohne die der Mensch und auch das Tier nicht leben und die Pflanzen nicht wachsen und blühen und die Früchte nicht reifen können. Diese vier Elemente sind auf der gesamten Erdkugel existent, jedoch durch die Witterungserscheinungen in den Klimazonen unterschiedlich für alle Lebewesen spürbar. Das hiesige gemäßigte Klima mit seinen wiederkehrenden vier Jahreszeiten harmonisiert die Übereinstimmung von Natur und Leben. Hierfür bietet auch das Tal der Zwönitz seit Urzeiten günstige Bedingungen. Diese müssen auch die nomadisierenden Südländer, die Slawen, Serben oder Wenden erkannt haben, als sie mit ihrem Treck hierher gelangten, sich vorerst niederließen und letztlich sesshaft wurden. Auch die Lokatoren schätzten das örtliche Klima, als sie im Auftrage des Adels rhein-fränkische Bauernfamilien mit Vieh und landwirtschaftlichen Gerätschaften nach hier geleiteten. Für alle, die hier auf fremder Scholle einen Neuanfang begannen, war das ständig wasserführende Flusstal eine segensreiche Gabe der Natur. Dem fließenden Wasser lauschten sie Töne ab, die sie wie ein Klingen und Schallen deuteten, woraus der Name "Zwonica" und davon abgeleitet "Zwönitz" entstanden sein soll.

Die aus dem Westen des damaligen deutschen Reiches angekommenen Siedler gingen, wie aus der ursprünglichen Heimat gewohnt, dazu über, ihre Behausungen in räumlichen Abständen nebeneinander zu errichten, hinzu ein Garten vor dem Haus und Acker und Wald dahinter. Diese Urgehöfte hatten keinen Bestand über Jahrhunderte, weil sich durch Waldrodungen und verbesserte Anbaumethoden die Ernteerträge erhöhten und die Viehbestände erweiterten. Kleinere Wirtschaften kamen bei Neubauten mit zwei Gebäuden aus, Wohnhaus mit Stallung und dazu eine "Scheune für das Erntegut. Wer mehr Boden besaß und so zum Bauern mittlerer Größe avancierte, ließ drei Gebäude bauen, ein Wohnhaus für die zahlenmäßig gewachsene Familie und zwei Scheunen für die Tiere, für die Bergung der Ernte und für die landwirtschaftlichen Geräte. Diese Bauerngüter nannte man Drei-Seiten-Höfe, wobei das Wohnhaus mit seiner Vorderfront meist ins Tal zeigte. Diese An-, Erweiterungs- oder Neubauten kosteten viel Geld, das die meisten Gutsbesitzer nicht besaßen.

Im 18. und 19. Jahrhundert waren es die landständischen gegründeten Banken, die mit Geldkrediten aushalfen. Der Gutsbesitzer wurde ihr Schuldner, und so kam es zum geflügelten Wort vom "armen Bauer". Dieser Ausspruch war nicht spöttisch gemeint; denn für den aufgenommenen Kredit bürgten die Bauern mit Feld, Haus oder Wald.

Konnten sie die Zinsen nicht termingemäß oder auch gar nicht zahlen, pfändete man ihnen einen Teil ihres Besitzes oder mitunter auch die gesamte Wirtschaft.

Auch die den Erstsiedlern folgenden Anwohner, anfangs meist Handwerker für das bäuerliche Gewerbe, errichteten ihre Behausungen in der Nähe des Flusses., wodurch aus dem vorhandenen Waldhufendorf zugleich auch ein Reihendorf entstand. Der gemeinnützige Dorfteich, der Weiher mit umliegender Angerwiese befand sich meistens in der Mitte der entstandenen Kommune. Diese Tatsache dürfte auch für Burkhardtsdorf zutreffend sein, obwohl es hierfür keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt.



Das Haus der Familie Wetzel, Obere Hauptstraße 18, vor 1895 von dem Schankwirt Otto Gödel errichtet, steht wahrscheinlich auf dem früher vorhandenen Dorfteich. Dafür sprechen die folgenden Beweise: Das Grundstück vor dem Haus ist nur oberflächlich mit Erdreich bedeckt. Der Raum darunter ist mit Steinen zu- bzw. ausgefüllt, die es im Umfeld nicht gibt. Bei kräftigem Regen oder Dauerregen ist der Hausgarten alsbald mit Wasser überflutet, welches aus einer vom Hang heranführenden Wasserader kommt.

Auch gibt es noch einen Brunnen, der wahrscheinlich bei der Zuschüttung des Teiches gegraben wurde. Schließlich ist noch zu erwähnen, dass der Schankwirt Otto Gödel sein Gasthaus wohl bewusst "Zur guten Quelle" nannte.

Auch auf dem Grundstück des 1735 erbauten Pfarrhauses gab es einen Teich. Unterhalb von ihm blühen im Frühjahr Anemonen/Windröschen, die auf einem Feuchtbiotop wachsen und in ihrer Anordnung wie ausgelegte Teppiche aussehen.

Die Zwönitz, die auf sehr alten Handskizzen auch mal als die "Chemnitz" eingetragen ist, war viele Jahre ein nützlicher Partner für mehrere örtliche Gewerbebetriebe; aber bei Hochwasser mit weit reichenden Überschwemmungen bangten andererseits die Anwohner um Leben, Hab und Gut. Die heranflutenden Wassermassen wurden oftmals zu einer unberechenbaren Größe, so dass der Doppelname die Zwönitz - die Unberechenbare - berechtigt sein dürfte. In Dorfchemnitz soll sie mit Beinamen die Steinige genannt worden sein. In der Burkhardtsdorfer Ortsgeschichte sind neun bedeutsame Hochwasserfluten bzw. -katastrophen schriftlich vermerkt:

- 3. August 1628: Wasserpegel bei etwa 6,50 m,
28 Tote,
14 Häuser komplett weggespült,
10 Häuser völlig zerstört.
- 1694, 1858, 1897, 1915 und 1932 Hochwasser.
- im Juli 1954 und am 12. August 2002 Jahrhunderthochwasser.
- am 6./7. August 2010 Hochwasser.

Zur Erinnerung an das Jahrhunderthochwasser am 12. August 2002 wurde ein Jahr danach, am 12. August 2003, am Zwönitzufer unweit der Kinobrücke eine Stele aufgestellt.

Diese unregelmäßig wiederkehrenden, unheil bringenden Naturereignisse nahmen die Zwönitzanrainer und die örtliche Behörde nicht untätig zur Kenntnis. Man begann sich zu wehren, sich gegen künftige Hochwasserschäden so gut wie möglich zu schützen, indem die Ufer mit Steinen befestigt oder auch erhöht wurden. Diese individuellen Aktivitäten haben leider zur Folge, dass die beidseitigen Ufer nunmehr vom OT Meinersdorf bis zum OT Kemtau durchgängig verstümmelt, verschandelt sind.

Zugleich lassen die zur Befestigung der Ufer verwendeten Materialien erkennen, wann etwa der Bau erfolgte. Dort, wo das Grundstück des Hausbesitzers an das Zwönitzufer grenzt, entstanden Schutzmauern aus vertikal übereinander geschichteten Feldsteinen aus Waldrodungen oder Felsgestein aus den hiesigen Steinbrüchen an der Chemnitzer Straße oder den Steinbrüchen hinter dem Plateau des Niclasberges oder dem Abtwald östlich der Besenschänke. Spätere Generationen verwendeten Granitsteine oder -platten. Auch Hartziegel sind vorhanden.

Dort, wo gemeindeeigene Straßen am Zwönitzufer entlang führen oder auch die Bundesstraße 180 angrenzt, sind

längere Abschnitte mit Formsteinen oder Zementwänden versehen. Von diesem Gemisch an Baumaterial ist bald die halbe Strecke des Zwönitzverlaufes betroffen. Nur noch wenige Uferstreifen lassen das Herkömmliche, das Ursprüngliche erkennen, so zum Beispiel am Ortsausgang Richtung Kemtau die Wiesenaue zwischen dem Gehöft des Bauern Kreuz, dem Dachsberg und der Eibenberger- bzw. Talstraße.

Es bleibt die Frage: Wie lange noch wird das Biotop in dieser Talsenke erhalten bleiben? Am Hang, wo einst in einer Ziegelei Ziegel produziert wurden und danach Weideland entstand, ist die örtliche Abwasser-Kläranlage im Bau.

Das Flussbett der Zwönitz, abgesehen von wiederkehrenden kleinen Windungen, führt nicht geradlinig durch das Tal. Die seit Urzeit erfolgte Auswaschung hat sich den geologischen Gegebenheiten angepasst. Das erste Teilstück, etwa vom oberen Ortseingang bis Ahnerweg/Topfmarkt verläuft von Südwest nach Nordost, schwenkt dann bis Seilerweg nach rechts in östliche Richtung, kommt danach aber wieder bis Bahnhof Kemtau zurück in die Südwest-Nordost-Richtung. Nahezu durchgängig schmiegt sich das Flussbett an die Südseite des Tales entlang der Prallhänge, welche naturgegeben durch Mühlberg, Erlberg und Dachsberg vorhanden sind. Das kaum sichtbare Felsgestein ist es, das dem Fließgewässer wiederholt einen Schwenk nach links versetzt, wogegen sich der bis ins Tal herabreichende steinige Niclasberg jedoch wehrt.

Der Fluss mit seinem brauchbaren Normalpegel war im Mittelalter ein nützliches Gewässer für Handwerk und Gewerbe. Den Erstsiedlerfamilien diente er mit Trink- und Nutzwasser, den nachfolgenden Generationen als Schubkraft für die Produktion. Entlang der Zwönitz entstanden im Ortsbereich sechs Wassermühlen, deren Produktionsablauf mittels Wasserkraft in Gang gebracht wurde, um Getreidekörner oder Holz zu zerkleinern. Als dann die Leinweberei und danach auch die Strumpfproduktion im Ort heimisch wurden, begannen die nachfolgenden Mühlenbesitzer ihre Mühlenbetriebe umzufunktionieren. Die Wasserkraft bewegte keine Mühlsteine oder Sägegatter mehr, sondern über Mühlrad und Transmissionen Webstühle, Spinnmaschinen, Strumpfmaschinen u. a. Vor jeder Wassermühle begann ein Mühlgraben, in welchem Zwönitzwasser zum Mühlrad floss. Hatte es seine Aufgabe erfüllt, mittels seiner wuchtigen Schubkraft das Mühlrad in Drehbewegungen zu versetzen, musste es wieder zurück ins Flussbett. Um 1960 etwa verschwand das letzte Stück Mühlgraben aus dem Ortsbild. Einige ältere Ortsbewohner wissen aber noch, wo die zu gefüllten Mühlgräben einst verliefen.

Die Ära der Wasserkraft ging nach und nach zu Ende, als 1904 mit dem Bau des Elektrizitätswerkes an der Alten Poststraße 2A begonnen und nach Fertigstellung die Versorgung der Mühlen, der inzwischen entstandenen kleineren und größeren Industriebetriebe und der Haushalte eingeleitet wurde.

Im Buch "Burkhardtsdorf im Wandel der Zeit", 2009, wird auf den Seiten 42 bis 49 ausführlich über die Mühlenbetriebe berichtet. Nachfolgend seien diese nochmals genannt:

- In unmittelbarer Nähe der Zwönitz gab es
- die Oelsner-Mühle, Obere Hauptstraße 50,
- die Ahnermühle, Ahnerweg 1,
- die Herren-Mühle, Uferstraße 5,



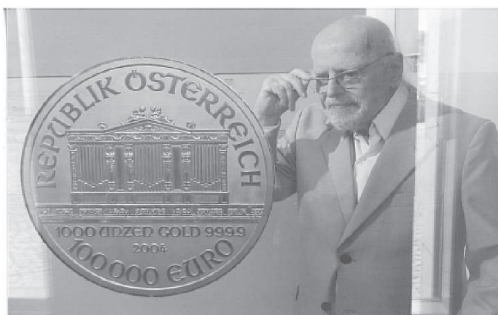
- die Kretzschmar-Mühle, Becherstraße 8,
- die Jahn-Mühle, Mühlweg 2 und
- die Schindler-Mühle, Talstraße 2.
Weil ebenfalls mit Wasserkraft betrieben, sind gleichermaßen erwähnenswert
- die Scheibner-Mühle im Winkel ,
- die Busch-Mühle und
- die Brettmühle im bzw. am Abtwald.
1926/27 sind im Adressbuch im Teil "Industrie, Handel, Gewerbe" nur noch 3 Mühlen vermerkt;
Das Sägewerk der Gebr. Oelsner, die Herrenmühle von Otto Homilius und die Pappenfabrik von Paul Rochhausen, ehemals Schindler-Mühle. Hernach war die Herren-Mühle, die letzte, die das Mahlen von Getreide beendete.

Fortsetzung folgt

Europas größte Goldmünze

(Walter Linke)

In Dresden wurde für einen Tag, am 24.02.2012, Europas größte Goldmünze ausgestellt und ich konnte sie bewundern.



Ein „Muß“ für jeden Numismatiker!

Hier die Daten von „Big Phil“:

- geprägt nur 15 Stück 2004 in Wien
- Gewicht 1000 Unzen = 31,1 kg
- Nennwert 100.00 €
- Durchmesser 370 mm
- Dicke 20 mm
- heutiger Wert des Goldes 1,3 Millionen €

Kirchliche Informationen

Verantwortlich für den Teil „Kirchliche Informationen“ sind die Kirchgemeinden

Veranstaltungen in den ev.-luth. Kirchgemeinden Burkhardtsdorf und Meinersdorf im Juli 2012

Jahreslosung 2012

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. 2.

Korinther 12,9



Unsere Gottesdienste

Datum	Meinersdorf	Burkhardtsdorf
01.07.2012 4. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hauptgottesdienst mit Taufgedäch	08:30 Uhr Hauptgottesdienst

08.07.2012 5. Sonntag nach Trinitatis	08:30 Uhr Predigtgottesdienst	10:00 Uhr Predigtgottesdienst
15.07.2012 6. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	08:30 Uhr Predigtgottesdienst
22.07.2012 7. Sonntag nach Trinitatis	08:30 Uhr Predigtgottesdienst	10:00 Uhr Predigtgottesdienst
29.07.2012 8. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	08:30 Uhr Predigtgottesdienst
05.08.2012 9. Sonntag nach Trinitatis	08:30 Uhr Predigtgottesdienst	10:00 Uhr Hauptgottesdienst

In Meinersdorf finden zu den 10:00 Uhr-Gottesdiensten und in Burkhardtsdorf zu allen Gottesdiensten parallel **Kindergottesdienste** statt.

Unsere Kreise und Veranstaltungen Meinersdorf:

Seniorenkreis	Donnerstag 26.07.	14:00 Uhr
Frauenkreis	Juli	Sommer-Pause
Männerkreis	Juli	Sommer-Pause
Bibelkreis	Donnerstag 12.07.	19:30 Uhr
Kirchen-vorstand	Freitag 20.07.	19:30 Uhr
Junge Gemeinde	Sommerpause	

Burkhardtsdorf:

Seniorenkreis	Juli	Sommer-pause
Bibelkreis	Mittwoch 11.07.	19:30 Uhr
Mütterkreis	Dienstag 03.07.	19:30 Uhr
Frauenstunde	Dienstag 17.07.	19:30 Uhr
Kirchen-vorstand	Freitag 13.07.	19:30 Uhr
Männerabend	Juli	Sommer-Pause
Kreis Junger Erwachsener	Samstag 28.07.	19:00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19:30 Uhr
Mütter-Kinder-Stunde (nicht in den Ferien)	dienstags	09:30 – 11:30 Uhr
Kirchenchor (nicht in den Ferien)	montags	19:30 Uhr
Kurrende (nicht in den Ferien)	mittwochs	15:00 – 16:00 Uhr



Informationen

In der **Sommer- und Urlaubszeit** kommt es in den Pfarrämtern zu veränderten Öffnungszeiten. Wir bitten, die Aushänge und Ansagen in den Veranstaltungen zu beachten. Bitte benutzen Sie auch den Anrufbeantworter und hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurückrufen können.

Öffnungszeiten:

Pfarramtskanzlei **Burkhardtsdorf**
Tel.: (03721) 23043; Fax: (03721) 23074
Email: kg.burkhardtsdorf@evlks.de
www.kirche-burkhardtsdorf.de

Montag, Dienstag 09:00 – 11:30 Uhr
Mittwoch 14:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag, Freitag 09:00 – 11:30 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Erzgebirge
Konto: 359 1000 042
BLZ: 870 540 00

Pfarramtskanzlei **Meinersdorf**
Tel.: (03721) 22669; Fax: (03721) 268440
Email: kg.meinersdorf@evlks.de

Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr und
15:00 – 17:00 Uhr

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie -
LKG Sachsen
Konto: 168 2009 027
BLZ: 350 601 90

Pfarrer: Thomas Enge, Am Markt 10
09235 Burkhardtsdorf
Tel.: (03721) 23043
Fax: (03721) 23074
Email: thomas.enge@evlks.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Veranstaltungen im Juli 2012

Gott ist größer als unser Herz und erkennt alle Dinge. 1. Johannes 3, Vers 20



Ortschaft Burkhardtsdorf

Canzlerstraße 10
Kontakt: Stefan Rößler
Tel. 03721 24560
Herzlich willkommen zu
unseren
Veranstaltungen:

Sonntag	01.07.	10:00 Uhr	Kinderstunde
		19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	03.07.	19:30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	04.07.	19:30 Uhr	EC-Jugendbibelstunde
Samstag	07.07.	16:30 Uhr	Teeniekreis
Sonntag	08.07.	10:00 Uhr	Kinderstunde
		19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Dienstag	10.07.	19:30 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	11.07.	19:30 Uhr	EC-Jugendbibelstunde
Samstag	14.07.	16:30 Uhr 20:00 Uhr	Teeniekreis Mittlere Generation in Brünlos
Sonntag	15.07.	10:00 Uhr 16:30 Uhr	Kinderstunde Musikalische Gemeinschaftsstunde
Dienstag	17.07.	19:30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	18.07.	19:30 Uhr	EC-Jugendbibelstunde
Sonntag	22.07.	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	24.07.	19:30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	25.07.	19:30 Uhr 19:45 Uhr	EC-Jugendbibelstunde Missions-Gebetskreis
Sonntag	29.07.	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	31.07.	19:30 Uhr	Bibelstunde



Ortschaft Meinersdorf

Alte Thalheimer Straße 11
Kontakt: Siegfried Panhans
Tel. 03721 23976

Wir laden zu folgenden
Veranstaltungen herzlich
ein:

Gemeinschaftsstunde in Burkhardtsdorf mit Saitenspielern	Sonntag	01.07.	19:30 Uhr
	Sonntag	08.07.	19:30 Uhr
	Sonntag	15.07.	16:30 Uhr
	Sonntag	22.07.	19:30 Uhr
	Sonntag	29.07.	17:00 Uhr
Kinderstunde	Sonntag	14.07.	10:00 Uhr
Bibelstunde	Mittwoch	11.07.	19:30 Uhr
	Mittwoch	18.07.	19:30 Uhr
	Mittwoch	25.07.	19:30 Uhr
Frauenstunde	Mittwoch	04.07.	19:30 Uhr
Missions-Gebetskreis	Mittwoch	25.07.	15:30 Uhr

Kirchgemeinde Kemtau/Eibenberg

Sonntag	01.07.	10:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde in Kemtau
Dienstag	03.07.	19:30 Uhr	Frauengesprächskreis in Kemtau
Donnerstag	05.07.	19:30 Uhr	Bibelstunde in Kemtau
Sonntag	08.07.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Eibenberg
Donnerstag	12.07.	19:30 Uhr	Gebetsstunde in Kemtau
Sonntag	15.07.		Gemeindeausfahrt in den Bibelgarten Brünlos
Donnerstag	26.07.	19:30 Uhr	Frauenstunde in Eibenberg
Sonntag	29.07.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Kemtau





Evangelisch-methodistische Kirche Burkhardtsdorf, Alte Poststr. 14

- Sonntag, 01.07. 10:00 Uhr Gottesdienst und Kinder-
gottesdienst in der Turnhalle
Dorfchemnitz
- Montag 19:30 Uhr Bericht von der
JÄHRLICHEN KONFERENZ
in Thalheim
- Sonntag, 08.07. 10:00 Uhr Gospelchor-Gottesdienst
in der Ev.-Luth. Kirche
Gornsdorf
- Dienstag 15:00 Uhr Seniorenkreis
- Sonntag, 15.07. 09:00 Uhr Gottesdienst und Kinder-
gottesdienst
Antritt Pastorin K. Bonitz
- Sonntag, 22.07. 09:00 Uhr Gottesdienst und Kinder-
gottesdienst in Gornsdorf
- Mittwoch 19:30 Uhr Bibelstunde
- Sonntag, 29.07. 10.30 Uhr Gottesdienst und Kinder-
gottesdienst in Thalheim

Kontakt:

Pastor Andreas Günther
Robert-Koch-Str. 1, 08297 Zwönitz
Tel: 037754-2452

Gottesdienste der katholischen Pfarrei Zwönitz/ Thalheim

- | | | |
|-------------|-----------|--------------------|
| Sa., 07.07. | 17:00 Uhr | Hl. Messe Thalheim |
| So., 08.07. | 08:30 Uhr | Hl. Messe Thalheim |
| | 10:00 Uhr | Hl. Messe Zwönitz |
| Sa., 14.07. | 17:00 Uhr | Hl. Messe Zwönitz |
| So., 15.07. | 08:30 Uhr | Hl. Messe Thalheim |
| | 10:00 Uhr | Hl. Messe Zwönitz |
| Sa., 21.07. | 17:00 Uhr | Hl. Messe Zwönitz |
| So., 22.07. | 08:30 Uhr | Hl. Messe Thalheim |
| | 10:00 Uhr | Hl. Messe Zwönitz |
| Sa., 28.07. | 17:00 Uhr | Hl. Messe Zwönitz |
| So., 29.07. | 08:30 Uhr | Hl. Messe Thalheim |
| | 10:00 Uhr | Hl. Messe Zwönitz |

Vereinsmitteilungen

Verantwortlich für den Teil „Vereinsmitteilungen“ sind die
Vereine



**Briefmarkensammelverein
Zwönitztal 1995 e.V.**

Jahreshauptversammlung

am Samstag, den 21.07.2012 um 18:00 Uhr bei Jörg Beate.



Termine der Zusammenkünfte der Gruppe Ortsgeschichte im Heimatverein Kemtau/Eibenberg e.V.

Mittwoch, den 18.07.2012, 19:00 Uhr

im Vereinsraum des Gemeinschaftszentrums Kemtau,
Zwönitztalstraße 12.



FSV 58 Kemtau e.V.

Ein Sack voll Bälle

Ende Mai steht Donnerstagabend Thomas Probst zum Altherrentaining vor unserer Kabine. Ich frag mich: „Will er von Burkhardtsdorf nach Kemtau? Wäre auf der einen Seite schon cool, andererseits haben wir als AH aber immer gut ausgesehen gegen die Burkhardtsdorfer, seit er dort im Tor steht oder will er, kurz vorm Spiel des Jahres, unsere Taktik, Kondition und Spielstärke ausspionieren?“

Ganz anders:

Als wir schon spielen, steht der Bürgermeister plötzlich mit einem Sack voll nagelneuer Trainingsbälle zwischen uns! Nach kurzem shake Hands wurde die Qualität und die Spielbarkeit getestet und für gut befunden. Die Bälle stehen ab sofort den Strickmiesen und den AH zur Verfügung.

Die Kemtauer Fußballer bedanken sich beim Bürgermeister Thomas Probst für das unerwartete Geschenk!

Alte Herren

Die Kemtauer AH bedanken sich für den gelungenen Abend bei den Burkhardtsdorfer AH am 01.06. im Otto-Schüngel-Stadion.



2 Jahre Burkhardtsdorfer Netzwerk e.V. – ein Rückblick

Unser Verein kann auf eine über 2-jährige Vereinstätigkeit zurückblicken, die von vielen Veranstaltungen und dabei von vielen glücklichen Kinderaugen geprägt war.

Nach unserer Gründungsversammlung am 24.04.2010 wurde unser Verein am 03.11.2010 in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Chemnitz unter dem Aktenzeichen VR 2453 eingetragen.

Seit dem 24.04.2010 wurden 8 Versammlungen abgehalten, wo über Veranstaltungen und Beiträge zur ideellen und materiellen Förderung und Unterstützung der Kinder und älteren Menschen in Burkhardtsdorf, laut Leitbild unserer Satzung, beraten wurde.

Dabei wurden folgende Veranstaltungen zur Beschaffung von Einnahmen für unsere Projekte durchgeführt.

- Kleiderflohmarkt Sommer 2010
- Tombola zum Fußballfest in Kemtau am 21.08.2010
- Nachtflohmarkt am 25.09.2010
- Weihnachtsmarkt 2010



- Kleiderflohmarkt am 06.03.2011
- Weihnachtsmarkt 2011
- Kleiderbörse am 14.05.2012

Von diesen Einnahmen wurden folgende Projekte und Veranstaltungen finanziert und bezuschusst.

- Kinobesuche mit Kindern
- Sanierung des Spielplatzes „Wohngebiet Skihang“
- 1. Kalendertürchen am 01.12.2010
- Errichtung eines Kinderspielplatzes auf dem Sportplatz in Kemtau/Eibenberg
- Ausrichtung eines Kinderfestes am 01.06.2011
- 1. Kalendertürchen am 01.12.2011
- mehrere direkte Unterstützungen von in Not geratenen Menschen und Einwohnern

Die Mitgliederzahl unseres Vereins beläuft sich aktuell auf 14 tatkräftige Unterstützer, bei denen und deren Familien sich der Vorstand von ganzem Herzen für die geopferte wertvolle Freizeit bedanken möchte.

Für die Zukunft unseres Vereins hoffen wir auf viel Verständnis der Angehörigen unserer Mitglieder, um weiterhin viele Projekte und gute Taten für die Zukunft unseres Ortes realisieren zu können.



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Begegnungsgruppe Talheim

Chemnitzer-Straße 2 (Kirchgemeindehaus)
jeden 1. und jeden 3. Samstag des Monats 19:00 Uhr

Samstag 07.07.2012
Samstag 21.07.2012

Kontaktaufnahme durch Hausbesuch ständig möglich:
Herr Wieland 03721- 31202
Herr Gerlach, Sozialtherapeut Tel: 0160 99684421

allgemeine Freizeitangebote



.. **ERZtöne und Schmiedefeuer**

Die Schatzsucher sind zurück ...

... der kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises präsentiert mit der Konzertreihe „ERZtöne“ musikalische Schätze: Solokünstler und kleine Künstler-ensembles werden in technischen Anlagen der Bergbaugeschichte sowie besonderen historischen Gebäuden in Szene gesetzt – Ende Juni beispielsweise das Duo Roter Mohn in der Olbernhauer Schmiede Neuhammer



Mit Tonfilmschlagern und Evergreens sowie Zigeunerliedern und russischen Romanzen gehen die „ERZtöne“ Ende Juni in die zweite Runde. Dem Konzert „Sehnsucht spür' ich im Geheimen – Romanzen und Zigeunerweisen“ kann am Samstag, dem 30. Juni 2012, um 19.00 Uhr bei uriger Atmosphäre in der Schmiede Neuhammer in Olbernhau gelauscht werden. Dazu kredenzt das Hotel Saigerhütte kleine Köstlichkeiten.

Alte Tonträger und Platten inspirierten das **Duo Roter Mohn**, nach Liedern längst vergangener Zeiten zu suchen, sie einzufangen und neu zu interpretieren: Lieder aus den „Goldenen Zeiten“ der 20iger und 30iger Jahre, Lieder von und über Zigeuner und Lieder, die, wie es so oft im Leben ist, vom Freud und Leid der Liebe erzählen.

Stimmen, mal kraftvoll, mal sanft; ein Spiel auf der Gitarre, berührend und unwiderstehlich, und eine Balalaika, die voller Leidenschaft zum Klingen gebracht, dem Raum der kleinen Schmiede mit ihren sehnsuchtsvollen Tönen einen Hauch russischer Weiten entlockt ...

An diesem Abend werden Melodien vereint, die wie kaum andere, Erinnerungen wach werden lassen: Evergreens wie „Eine Nacht voller Seeligkeit“, „Moskauer Nächte“, „Schwarze Augen“ und „Zigeunerjunge“ oder „Septemberwind“ werden sicherlich auch den letzten Gast im Publikum bezaubern.

Eintritt: 13,00 Euro / 10,00 Euro erm. (Kinder bis 14 Jahre)

Eine Kartenreservierung unter Tel. 03771 / 277-1600 oder kultur@kreis-erz.de ist aufgrund der begrenzten Plätze unbedingt erforderlich.

Weitere Informationen unter www.kultour-erz.de oder www.duo-rotermohn.de.

NATURSCHUTZZENTRUM
ERZGEBIRGE



Exkursion im Juli

Donnerstag, 12. Juli 2012 – Exkursion zum Hochmoor bei Boží Dar (Gottesgab), Tschechische Republik

Die Exkursion führt über den neu entstandenen Moorlehrpfad und steht unter fachkundiger Leitung von Herrn Čestmír Ondráček vom Verein Nordböhmisches Botaniker. Exkursionsschwerpunkt wird die hochmoortypische Flora und Vegetation sein. Für die Teilnehmer ist ein kostenloser Bustransfer ab dem Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel über Annaberg-Buchholz organisiert.

Abfahrt: 15:00 Uhr Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel (Parkmöglichkeiten vorhanden)

Zwischenstopp: 15:15 Uhr Annaberg-Buchholz, Haltestelle Parkhaus Gerisch Ruh

Rückkehr: ca. 18.45 Uhr Annaberg-Buchholz, Haltestelle Parkhaus Gerisch Ruh
ca. 19.00 Uhr Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel



Für die Exkursion und den Bustransfer wird keine Teilnehmergebühr erhoben; es ist allerdings eine verbindliche Anmeldung im Naturschutzzentrum Erzgebirge erforderlich.



Exkursion im September

Dienstag, 04. September 2012 – Naturkundliche Exkursion rund um den Pöhlberg bei Annaberg-Buchholz
Hecken, Steinrücken, Ackerterrassen...das sind die kennzeichnenden Merkmale der reich strukturierten Landschaft am Süd- und Osthang des Pöhlberges. Mitarbeiter des Naturschutzzentrums führen durch diese abwechslungsreiche Kulturlandschaft und stellen Vertreter aus Flora und Fauna vor.

Treffpunkt: 16.00 Uhr Parkplatz am mittleren Pöhlberg-Rundweg

unterhalb der Basaltsäulen in Annaberg-Buchholz
Für die Exkursion wird keine Teilnehmergebühr erhoben; es wird allerdings um eine Anmeldung im Naturschutzzentrum Erzgebirge gebeten. Die Anreise zum Treffpunkt erfolgt in Selbstorganisation

Für weitere Informationen und Rückfragen

steht Ihnen Frau Ines Schürer, Tel. 03733 562921, zur Verfügung.

Naturschutzzentrum Erzgebirge gemeinnützige GmbH
Ortsteil Dörfel Am Sauwald 1
09487 Schlettau

www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Tel: 03733 5629-0

Fax: 03733 5629-99

Mail : zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



**Sommerferienspass
im Bergbaumuseum
Oelsnitz/ Erzgebirge**

Oelsnitz/ Erzgeb., 18.06.2012: Ab 25. Juli 2012 erleben Kinder jeden Mittwoch ein neues Ferienabenteuer im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge: Zauberei, Stationsspiele, ein Experimentierbus, Spiele aus Omas Zeiten, spannende Wanderungen, eine Schatzsuche...

Zu folgenden Terminen ist gute Laune garantiert:

25.07.12, Mittwoch, 10 - 12 Uhr

Ferienprogramm – Laborexpress zum Thema Wasser
Spielen und Wissen kombinieren - im Experimentierbus stehen Experimente zum selbst Ausprobieren und Forscherplätze zum Staunen über die aufregende Welt der Naturwissenschaften bereit.

01.08.12, Mittwoch, 10 Uhr

Ferienprogramm – Zauberer Felix lädt ein
Eine Stunde spannende Unterhaltung, Staunen und Spaß, nicht nur beim Zuschauen.

08.08.12, Mittwoch, 10 Uhr

Ferienprogramm – Kinderfest „Auf dem Holzweg!“
Alles dreht sich um das Thema Holz. Sammelt bei Stationsspielen Punkte! Auch für Musik wird an diesem Tag gesorgt sein.

15.08.12, Mittwoch, 10 Uhr

Ferienprogramm „Auf dem Steinkohlenweg“
In fachkundiger Begleitung wandern wir in Gruppen zu Spuren des früheren Bergbaus. Auf der ca. einstündigen Wanderung warten natürlich auch kleine Überraschungen auf die Teilnehmer.

22.08.12, Mittwoch, 10 Uhr

Ferienprogramm „Spielen wie zu Omas Zeiten“
Das Kultur- und Freizeitzentrum Lugau lädt Kinder zu verschiedenen Spielen ein und geht dabei mit Kindern auf eine interessante Zeitreise.

29.08.12, Mittwoch, 10 Uhr

Ferienprogramm „Steinreich – die faszinierende Welt der Steine“
Kinder gehen auf Schatzsuche und können auf verschiedene Weise Steine bearbeiten. Begleitet von Experten erfahren sie dabei viel Interessantes von den „Steinreichen“.

Darüber hinaus kann die ganze Familie in den Ferien nicht nur mittwochs, sondern täglich außer montags die regulären Führungen durch den originalgetreu nachgebauten Untertagebereich mit Vorführung verschiedener Maschinen nutzen. Dabei erfährt man unter anderem, warum die Steinkohle auch das „Schwarze Gold“ des Erzgebirges genannt wird. Zur Führung gehört auch die Befahrung des weithin sichtbaren Förderturmes und die Besichtigung Sachsens größter noch funktionsfähiger Dampfmaschine. Zudem verspricht die Erkundung des einzigartigen Steinkohlenwaldes in der multimedial ergänzten Ausstellung zur Geologie der Steinkohle ein faszinierendes Erlebnis.

Start der Führungen ist jeweils 11:00, 13:30 oder 16:00 Uhr.

Kontakt und nähere Informationen:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge

Tel.: 037298/9394-0

E-Mail: info@bergbaumuseum-oelsnitz.de

Internet: www.bergbaumuseum-oelsnitz.de





Wohnungsbaugenossenschaft Erzgebirge eG
Barbara-Uthmann-Ring 162
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733-5698-0
FAX 03733-5698-10
www.wbg-erzgebirge.de
info@wbg-annaberg.de



Wohnungsangebote der Wohnungsbaugenossenschaft Erzgebirge eG in Burkhardtsdorf

Eibenberg, Wiesenweg 3
EG; 47 qm, neu renoviert

2 Zimmer, Küche Bad, Mansarde,
Etagenheizung, Gartennutzung
Gesamtmiete ca.299,00 € (ohne Heizkosten)
Genossenschaftsanteil 1085,00 €;
Bezug sofort möglich

Eibenberg, Auental 23 (Wurzelbach)
EG; 45 qm

2 Zimmer, Küche Bad, Gartennutzung,
Etagenheizung
Gesamtmiete ca.278,60 € (ohne Heizkosten)
Genossenschaftsanteil 1085,00 €;
Besichtigung sofort möglich

Kemtau, Burkhardtsdorfer Str. 19
Gebäude saniert, Fertigstellung Juni 2012
EG; 48 qm, neu renoviert

2 Zimmer, Küche Bad, Gartennutzung,
Etagenheizung
Gesamtmiete ca.294,32 € (ohne Heizkosten)
Genossenschaftsanteil 1085,00 €;
Einzug sofort möglich

Burkhardtsdorf, Eigene Scholle 9
1.OG 40qm

Sonnige 1-Raum-Wohnung
Wohnzimmer, Küche Bad mit Dusche
beheizte Mansarde, Etagenheizung
Gesamtmiete ca.250,00 € (ohne Heizkosten)
Genossenschaftsanteil 930,00 €;

Stand: 23. April 2012

Vermietung

1- RW in Burkhardtsdorf - Turnstraße 5
40,2 qm mit Balkon 214,00 €, PKW- Stellpl. 16,00 € + zzgl.
NK-VZ 110,00 € ab sof. zu verm. Haben wir Ihr Interesse
geweckt, dann kontaktieren Sie uns unverbindlich unter
Tel. 0371 461880 oder www.ci-chemnitz.de

Vermietung

Idyllische 2- oder 3-RW in Burkhardtsdorf
wohnen im Grünen mit Balkon - Turnstraße 5

Sehr schöne, helle, kompl. frisch renovierte 2- und 3- Raum-
wohnungen ab 65 qm mit sonnigem Balkon, Bad m. Wanne.
Alle Böden neues Laminat, Abstellr., teilw. Aufzug. Keller-
abteil, Pkw-Stellpl. zu jeder Whg. Preis ab 352,00 € +
Stellpl. 16,00 € + NK-VZ.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich unter
Tel. 0371 461 880 oder www.ci-chemnitz.de

**SIE SUCHEN EINE WOHNUNG, EIN
BAUGRUNDSTÜCK ODER VERMIETEN
WOHNUNGEN?**

**INSERIEREN SIE IHRE ANZEIGE
IM ZWÖNITZTAL-KURIER!**

**BERATUNG UND ANZEIGENANNAHME
TAB WERBEAGENTUR GBR**

09235 BURKHARDTSDORF

CANZLERSTRASSE 17

TEL.: 03721 / 33 83 07

FAX.: 03721 / 33 82 58





SSA - Sächsische Sozialakademie gemeinnützige GmbH

Pflegebranche sucht qualifiziertes Personal!

AUSBILDUNGSJAHR 2012/2013

Neu:

Berufsfachschule für Pflegehilfe

- Staatlich geprüfter Krankenpflegehelfer
- Staatlich geprüfte Krankenpflegehelferin

Zugangsvoraussetzung: Hauptschul- oder Realschulabschluss
Ausbildungsdauer: 2 Jahre Vollzeit

Helmholtzstraße 30, 09131 Chemnitz
Telefon/Fax: 0371 410579 / 441773
<http://www.sozialakademie-sachsen.de>
E-Mail: info@sozialakademie-sachsen.de



TÜV Rheinland®
CERT
ISO 9001



Betreuung rund um den Trauerfall. Umfassende Bestattungsvorsorge.



TAG UND NACHT TEL. (0371) 533 530

Annahmestelle Burkhardtsdorf
Familie Schauer
Canzlerstraße 29
09235 Burkhardtsdorf
Telefon: (03721) 24 5 69



Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.

Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- ☐ ohne Wasser
- ☐ keine Trocknungszeit
- ☐ fasertiefe Sauberkeit



Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27 • 09350 Lichtenstein
Tel. 037204 87620 • Fax 037204 83970

Danksagung

Gehofft, gekämpft und doch verloren.
Nach dem traurigen Abschied von meiner geliebten Frau,
Mutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante.

Frau Christa Hartung

* 16.12.1936 † 13.05.2012

ist es uns ein Herzensbedürfnis uns bei
allen Verwandten, Freunden
und Bekannten zu bedanken,

In Liebe und Dankbarkeit
Wolfgang und Bernd Hartung

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften aus-
schließlich aus nichtselbstständiger Arbeit,
Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

**Wissen, wie man
Steuern spart!**

Beratungsstelle:

Klaffenbacher Str. 66 • 09221 Adorf
Tel.: 03721 / 31055 • Birgit.Rost@vlh.de
Ansprechpartner: Birgit Rost



Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen,
aus lauter Güte. Jeremia 31,3



Andreas Dost

*11.09.1955 † 29.04.2012

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten, ihn auf seinem letzten
Weg begleiteten und mit uns Abschied nahmen.

Claudia mit Dirk und Elias
Luisa mit Sebastian
Barbara
Mutter Ilse
Schwester Monika mit Familie





STADT Annaberg-Buchholz
WERKE
NÄHE TUT GUT!

STROM UND ERDGAS – FÜR ALLE UND ÜBERALL!
Informationen und Vertragsunterlagen
Telefon 037 33 - 56 13 - 13 · www.swa-b.de

 Ihr Spezialbetrieb für Auto- und Busverglasungen

TROZOWSKI & PEGER GmbH & Co. KG

Glasschaden?
...bei uns eine glasklare Sache mit Sicherheit!
Scheibenreparatur / Scheibenwechsel

Tönungsfolien?
...vom Fachmann für Fahrzeuge und Gebäude

Dellen?
...machen wir glatt! Sanfte Dellenentfernung von Parkdellen / Hagelschäden

Tel.: 0800 870 1000
www.automobilglas.de

Wir sind Erzgebirge!

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen

Jürgen Buschner
Diplom- Ingenieur

Unfallsschutz mit garantierter Beitragsrückzahlung inkl. 4,5 % Verzinsung

Rathausplatz 1
09235 Burkhardtsdorf

Tel. 03721 / 26 50 10
Fax 03721 / 26 50 20

 **VERSORGUNGS WERK**
Eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks

juegen.buschner@signal-iduna.net

Physiotherapie
Julia Weber

MACHEN SIE IHREN LIEBSTEN EINE FREUDE UND VERSCHENKEN EINEN GUTSCHEIN!

Präventionskurse gefördert durch die Krankenkassen

- Wirbelsäulengymnastik
- Muskel (Rücken)- Aktiv Kurs
- Reine AOK Kurse

Aktiv und Fit, Schritt für Schritt

Beginn ab September 2012
Anmeldung jeder Zeit möglich!

Canzlerstraße 17 03721 / 273388
09235 Burkhardtsdorf www.weber-physiotherapie.de

MIT FARBIGEN
ANZEIGEN FALLEN SIE AUF!
Informationen und Anzeigenberatung bei
TAB WERBEAGENTUR GBR

Telefon: 03721 / 33 83 07
Canzlerstraße 17 • 09235 Burkhardtsdorf
mail@werbung-tab.de • werbung-tab.de



20. Hasenfest der Rassekaninchenzüchter am 21. und 22. Juli 2012

an der Grundschule in Meinersdorf

ca. 150 Tiere präsentieren sich den Zuchtrichtern und Besuchern

**Geöffnet ist am Samstag, 21.07.2012, ab 14:00 Uhr
und Sonntag, 22.07.2012 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Aus unserem Programm:

- **Samstag um 14:00 Uhr Eröffnung der Schau durch
Vertreter der Gemeinden und der Ausstellungsleitung**
- **ab 16:00 Uhr musikalische Unterhaltung durch**

Bernd & Sylvana

**Am Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr spielt der
Meinersdorfer Musikverein auf.**

- . **Für die kleinen Besucher gibt es ein Streichelgehege**
- . **Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.**
- . **Eine reichhaltige Tombola wird geboten.**
- . **Interessierte Kaninchenhalter, und solche die es werden wollen,
können sich Anregungen, Hinweise und Tips zu Fragen rund um
das Kaninchen und dessen Haltung geben lassen.**
- . **Wer seine Tiere einmal bewertet haben möchte, hat dazu hier
Gelegenheit. Durch fachkundige Züchter wird dies durchgeführt.**
- . **Auch können Tiere auf der Ausstellung käuflich erworben werden.**

**Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Mitglieder der beiden
Ausrichtenden Vereine aus Gornsdorf und Meinersdorf.**

**Die Ausstellungsleitung wünscht allen Ausstellern viel Erfolg und den Besuchern einen
fröhlichen und erholsamen Aufenthalt auf unserer Ausstellung.**



TANZPARTY MIT RB II

20. OKTOBER 2012

BEGINN 20.00 UHR • EINLASS 19.00 UHR


Eurofoam arena

EINTRITT 9.90 € • ABENDKASSE 12.00 €

VORVERKAUF: COOK.REISE.PUNKT AM MARKT UND HAUSHALTSWAREN WALTHER